



www.vogelschutzlaupen.ch

# info

Nr. 87 / August 14

## NVL • NATUR- UND VOGELSCHUTZ LAUPEN

### PROGRAMM HERBST – WINTER 2014/15

**Sonntag, 14. September 2014**

**Mühleberg (Renaturierung beim Wasserkraftwerk)**

*Leitung:* Walter Blaser, Laupen

*Treffpunkt:* 08.30 Uhr Schulhausplatz, Laupen

*Rückkehr:* gegen Mittag



Distelfink

**Sonntag, 12. Oktober 2014**

**St. Petersinsel**

*Leitung:* Pius Tröndle, Gammen

*Treffpunkt:* 08.00 Uhr Schulhausplatz, Laupen

*Rückkehr:* Schiff Petersinsel ab 11.30 Uhr,  
Ankunft in Erlach um 11.55 Uhr

***Halbpreis-Abo oder GA mitnehmen!***

**Freitag, 14. November 2014**

**Vortrag „Gute Gastgeber für Gartenvögel“**

mit Frau Petra Horch, Mitarbeiterin der Vogelwarte  
Sempach.

*Beginn:* 19.30 Uhr /Dauer: ca. 90 Min.

Mehrzweckraum Gemeindehaus Laupen

**Samstag, 6. Dezember 2014**  
**Chlausenhöck Tennis-Clubhaus Laupen**  
**an der Mühlestrasse (nach Schulhaus)**

Gemütliches Beisammensein bei Suppe, Kuchen und Tee.

*Mitnehmen:* Finken, Teller und Löffel

*Beginn:* ab 17.00 Uhr

**Stefanstag, 26. Dezember 2014**  
**Altjahresbummel in Laupen**

*Leitung:* Walter Blaser, Laupen

*Treffpunkte:* 09.00 Uhr Schulhausplatz, Laupen

*Rückkehr:* gegen Mittag

**Freitag, 6. Februar 2015**  
**Hauptversammlung (Voranzeige)**

*Beginn:* 20.00 Uhr Mehrzweckraum Gemeindehaus  
Laupen

**ACHTUNG: neuer Standort**



Seidenschwanz

**Ausrüstung für Exkursionen:** Gutes Schuhwerk, Regenschutz, Feldstecher, Bestimmungsbücher, allenfalls Zwischenverpflegung. Besonderheiten sind bei den einzelnen Exkursionen vermerkt.

**Anmerkung:** Die Exkursionen finden, wo nichts anderes vermerkt ist, bei jeder Witterung statt.

## ARBEITSEINSÄTZE

Pflegeeinsätze des NVL, siehe Website.

Folgende Pflegeeinsätze sind vorgesehen:

**NSG Auried:**

Samstag, 18.10.2014 und Samstag, 15.11.2014  
Besammlung jeweils um 13.00 Uhr beim Info-Haus Auried;  
nach 16.00 Uhr gemütliches Beisammensein mit einem  
währschaften Zvieri.

## DER FLUG

Alle Besonderheiten des Körperbaus und Stoffwechsels der Vögel sind Anpassungen an das Fliegen und bestimmen Leistungen sowie Lebensweisen einer ganzen Tierklasse. Vögel fliegen nur, wenn der Vortrieb grösser ist als der Luftwiderstand und der Auftrieb etwa so gross ist wie die Schwerkraft. Von diesen vier am fliegenden Vogel oder Flugzeug angreifenden Kräften betrachten wir im Folgenden nur den Auftrieb.



Kurz, breit und abgerundet für wendigen Flug, schnelle Starts und hohe Beschleunigung: Elster (Abb.) und andere Singvögel sowie Spechte und Hühnervögel.

Entscheidend für den Flug sind gewölbte Flügel sowie die die Flügel umströmende Luft. Der Vogelflügel hat einen asymmetrischen Querschnitt: die Oberseite ist stärker nach oben gewölbt, als die Unterseite. Das tropfenförmige Profil ist besonders widerstandsarm und wird in Natur und Technik vielfältig angewendet. Die Dicke des Profils und die Wölbung des Flügels nehmen von der Basis bis zur Spitze hin ab.

Als dieses besondere Profil des Vogelflügels erkannt wurde, kam die Menschheit ihrem Traum vom Fliegen einen Schritt näher. Leonardo da Vinci (1452–1519) entwickelte als Erster Pläne für einen Flugapparat, die er dem Vogelflügel nachempfand. Aber erst der Luftfahrtpionier Otto Lilienthal (1848–1896) verstand die

Prinzipien des Vogelflugs und konnte diese konkret umsetzen.



Quelle: Vogelwarte Sempach

Wanderfalke

# Humor



„Haben Sie einen sprechenden Papagei?“ -  
„Zur Zeit leider nicht, aber ich könnte Ihnen  
einen Specht anbieten.“ - „Kann der spre-  
chen?“ - „Nein, aber morsen.“